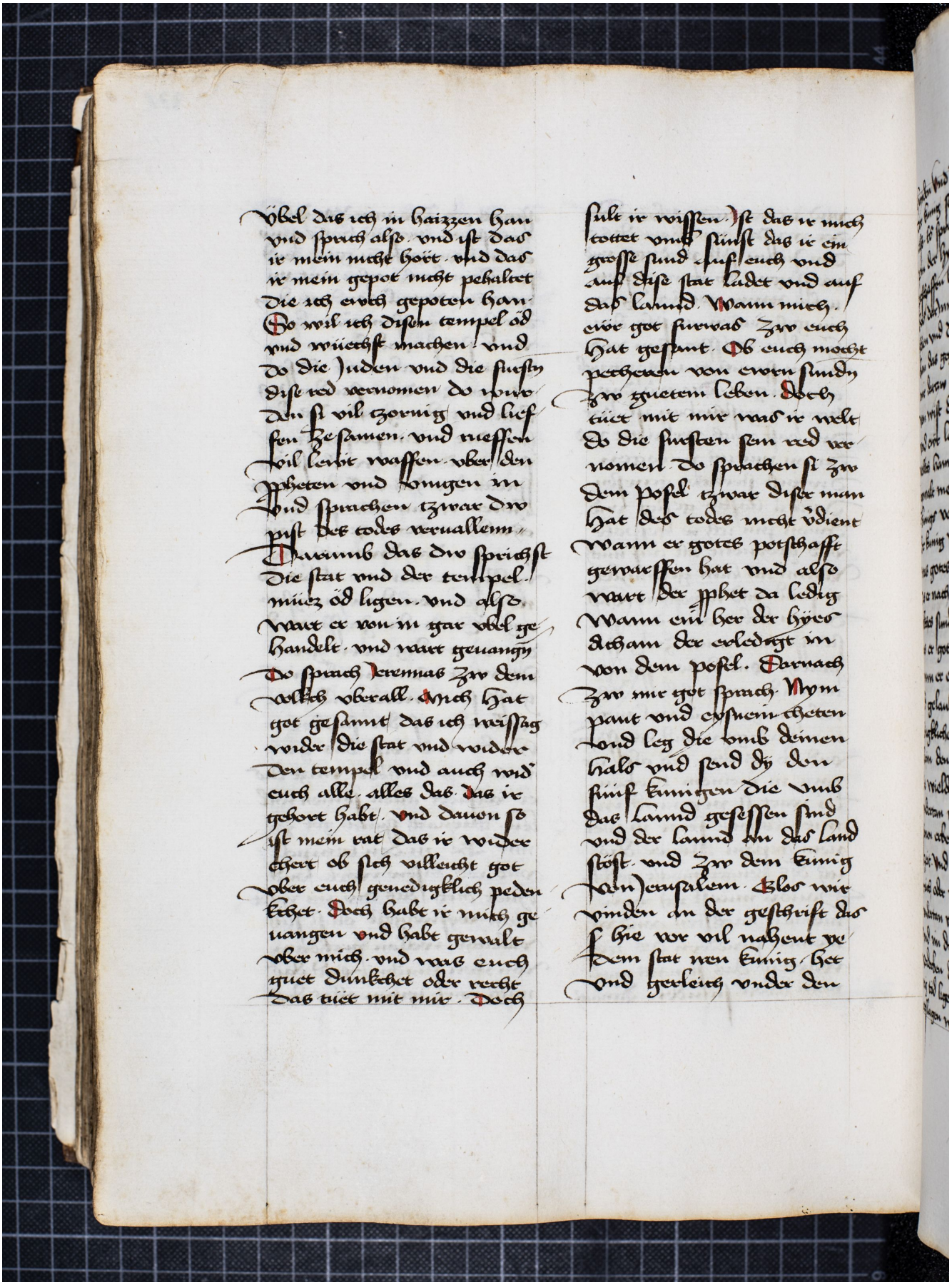
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vbel das ich in haizzen han
vnd sprach also. vnd ist das
ir mein nicht hört. vnd das
ir mein gepot nicht pehaltet
die ich euch gepoten han.
Do wil ich disen tempel öd
vnd wüeschst machen. vnd
do die Juden vnd die fursten
dise red vernomen do ward
den sie vil zornig vnd liefen
zesamen. vnd nessen
vil leute vassen. vber den
Pheten vnd Kungen in
vnd sprachen tzwar dw
pist des todes verwallem.
Warumb das dw sprichst
die stat vnd der tempel
müez öd ligen. vnd also
ward er von in gar vil ge
handelt. vnd ward gefangen
Do sprach Jeremias zw dem
volch vberall. Mich hat
got gesamt das ich weissag
wider die stat vnd wider
den tempel vnd auch wid
euch alle. alles das das ir
gehort habt. vnd darum so
ist mein rat das ir wider
cheret ob sich villeicht got
vber euch genedigklich peden
cht. Doch habt ir mich ge
fangen vnd habt gewalt
vber mich. vnd was euch
guet dunchet oder recht
das tuet mit mir. Doch
sult ir wissen. ist das ir mich
totet vmb sünst das ir ein
grosse sund auf euch vnd
auf dise stat ladet vnd auf
das lawnd. Warm mich
ewr got sunwas zw euch
hat gesant. Ob euch mocht
pekeren von ewren sunden
zw guetem leben. Doch
tuet mit mir was ir welt
Do die fursten sein red ve
nomen. do sprachen sie zw
dem posel. tzwar diser man
hat des todes nicht vdient
Warm er gotes potschaft
gewarssen hat vnd also
ward der pphet da ledig
Warm ein her der hyes
Ahsam der erledigt in
von dem posel. Darnach
zw mir got sprach. Wym
pant vnd eystnem cheten
lond leg die vmb deinen
hals vnd send dy den
fünf kunigen die vmb
das lawnd gesessen sind
vnd der lawnd an das land
stost. vnd zw dem kunig
von Jerusalem. Also wir
vinden an der gestchrift das
sie wer vil nahent ze
dem stat nen kunig her
vnd herleing vnder den